



Hediger Dorfzitiq

Nächste Ausgabe (DZ 197):
Redaktionsschluss:

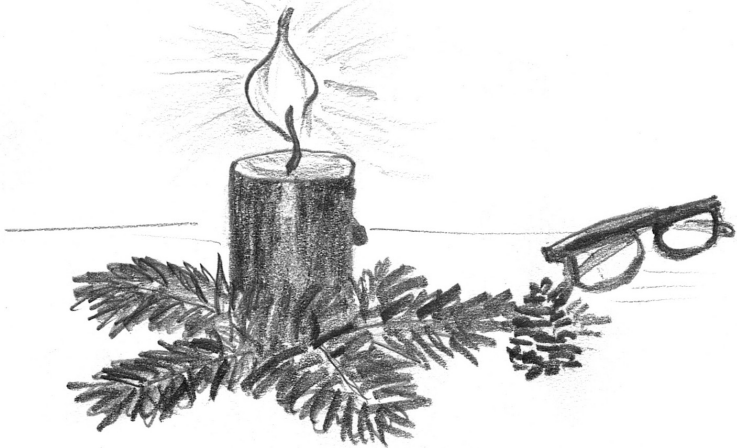
Erscheint Mitte Februar 2026
Montag, 12. Januar 2026

Weitere Daten 2026

DZ 198 erscheint nach Mitte Mai
DZ 199 erscheint Ende September
DZ 200 erscheint Ende November

Redaktionsschluss: 20. April 2026
Redaktionsschluss: 24. August 2026
Redaktionsschluss: 26. Oktober 2026

Beiträge für die nächste Nummer bitte an: dorfzitiq@gmail.com
Katrín Toggweiler, Fliederstrasse 9, 8908 Hedingen, 044 761 83 66



Redaktionsteam:

Katrín Toggweiler (Leitung), Isabelle Baur,
Michael Grimmer, Corinne Gysling, Melinda
Hochegger, Mark Lehner, Suzana Sturzen-
egger, Andrea Zank

Illustrationen:

Mark Lehner

Layout:

Katrín Toggweiler, werbekueche.ch

Druck:

Albis-Offsetdruck

In eigener Sache		4 - 5
Gemeinde	Informationen aus dem Gemeindehaus	6 - 14
Primarschule	Kindergarten: Kinder machen Most	15 - 16
	Klassenlager im oberen Glatttal	17 - 19
Bibliothek	Neuigkeiten aus der Bibliothek	20 - 21
Reformierte Kirche	Chile für die Chliine	22
	Kolibri-Weihnachtsspiel	23
	Familienweihnacht	24
	Agenda Dezember 2025	25
	Ferien für Seniorinnen und Senioren 2026	26
Katholische Kirche	Erinnerung an eine Reise nach Polen	27 - 28
Vereine	Hediger Dorrfäscht: zugg luege, sich nomal freue	29
	CEVI: Rückblick auf das HELA 2025	32
	Integration Hedingen: Interview mit Büsra Celik	33 - 34
	FVH: Hediger Sternäzauber 2025	35
	Kultur Hedingen: Figurentheater am Sternäzauber	35
	FFH: Adventsfenster 2025	36 - 37
	Gesangverein: Offenes Adventssingen	38
	Kultur Hedingen: Bo & Ronja Katzmann	39
	FVH: Jahresprogramm 2026 der Wandergruppe	40
	FVH: Jahresprogramm 2026	41
	FVH: Jodelplausch	42
	FVH: Abendveranstaltung	43
	MVH: Wir heben ab! – Jahreskonzert 2026	44 - 45
	Kultur Hedingen: Halluzination mit Alex Porter	46
	FFH: Kinderfasnacht 2026	47
	Kultur Hedingen: Theatersport von/mit Anundpfirsich	48
	Velogruppe 60+ und MTB Gruppe: Tourenleiterinnen/ Tourenleiter gesucht	49 - 50
Kreuz & Quer	Herbstrezept von Denise Biellmann	51
	Suchtprävention: Online-Veranstaltungen für Eltern und Erziehungsberechtigte	52
	Beteiligung der Bevölkerung an der neuen Solaranlage auf dem Werkhof	53
	Was wir schon immer wissen wollten über ... Bilderrätsel	54 - 56 58
Gratulationen		57
Dorfkalender		59 - 60

Tschau Isabelle

Es zeichnete sich schon ein Weilchen ab - nun ist es (leider) definitiv. Mit dieser Ausgabe müssen wir **Isabelle Baur** aus dem Redaktionsteam der Dorfzitiq verabschieden.

Seit Ausgabe 173 im Februar 2020 durften wir auf Isabelles Unterstützung und ihre Begeisterung für unsere Dorfzitiq zählen. Ideen wurden ausgeheckt, realisiert oder auch wieder verworfen. Diskussionen über verständliche, stilistisch einwandfreie und grammatikalisch korrekte Sätze geführt, sorgfältig Korrektur gelesen und finalisiert.

Mit ihrem zugewandten, sympathischen und unkomplizierten Wesen trug Isabelle viel zur guten Stimmung im Team und zum Gelingen so mancher Ausgabe bei. Wir danken Isabelle ganz herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihr bei ihren neuen Aufgaben und Plänen ebenso viel Freude wie beim Mitmachen in unserem Team!

Tschau Isabelle; wir werden dich vermissen!

Andrea, Corinne, Katrin, Mark, Michael, Suzana

Willkommen Melinda

Als „Abschiedsgeschenk“ vermittelte Isabelle den Kontakt zu **Melinda Hochegger**. Es war schon lange unser Wunsch, jemanden aus der jungen Generation im Team zu haben und wir freuen uns nun sehr, dass Melinda diese Herausforderung angenommen hat.

Mein Name ist Melinda, ich bin 19 Jahre alt und in Hedingen aufgewachsen. Nach sechs Jahren am Gymnasium Freudenberg, an dem ich meinen Fokus auf Sprachen legte, habe ich ab Sommer 2024 ein Jahr lang in der Sportredaktion von CH Media gearbeitet.

Im September 2025 wechselte ich zur Schweizer Nachrichtenagentur Keystone-SDA. Dort bin ich nun für zwei Jahre, abermals im Bereich Sport, als Stagiaire angestellt und werde parallel dazu am MAZ zur Journalistin ausgebildet. Auch in meiner Freizeit bleibe ich meinem Beruf treu, verfolge die News, Sportevents, lese viel Zeitung und Bücher.



Die «Hediger Dorfzitiig» begleitet mich schon seit meiner Schulzeit. Ich freue mich deshalb umso mehr, dass ich neu Teil des Redaktionsteams sein darf.

Neue Mail-Adresse für Ihre Beiträge

In letzter Zeit kam es vermehrt zu Rückmeldungen, dass die Mail-Adresse der Dorfzitiig (dorfzitiig@hedingen.ch) nicht korrekt funktioniere. Grund dafür könnte sein, dass dafür keine eigene Mail-Box existiert, sondern alle Mails direkt an die Redaktionsadresse ausserhalb der Gemeinde weitergeleitet werden. Um diese Zustellungsprobleme zu vermeiden, wird ab sofort nur noch die Redaktionsadresse **dorfzitiig@gmail.com** verwendet. Wir bitten Sie, uns Ihre Beiträge an diese Adresse zu senden. Vielen Dank!

Richtlinien für die Veröffentlichung von Beiträgen

Da wir ab und zu Zuschriften erhalten, die nicht in der Dorfzitiig veröffentlicht werden können, möchten wir wieder einmal auf die Richtlinien für die Publikation von Beiträgen hinweisen:

Die Dorfzitiig enthält Neuigkeiten aus dem Gemeindehaus, den Schulen und den Kirchen sowie Informationen über das Dorf- und Vereinsleben und von verschiedenen öffentlichen Körperschaften. Die Dorfzitiig definiert sich als neutrale Informationsbroschüre. Es werden keine parteipolitisch organisierten Anlässe, Aktionen oder Mitteilungen veröffentlicht. Bei Unklarheiten entscheidet der Gemeinderat abschliessend über die Veröffentlichungen.

Das Redaktionsteam ist dafür besorgt, dass die von verschiedenen Autorinnen und Autoren eingereichten Beiträge gut lesbar und verständlich sowie in stilistisch und grammatikalisch korrekter Form in der Dorfzitiig publiziert werden. Alle Artikel sind entweder mit dem Namen der Verfasserin/des Verfassers gekennzeichnet – oder durch die Platzierung in der entsprechenden Rubrik ihrer Quelle zuzuordnen.

Katrin Toggweiler
für das Redaktionsteam

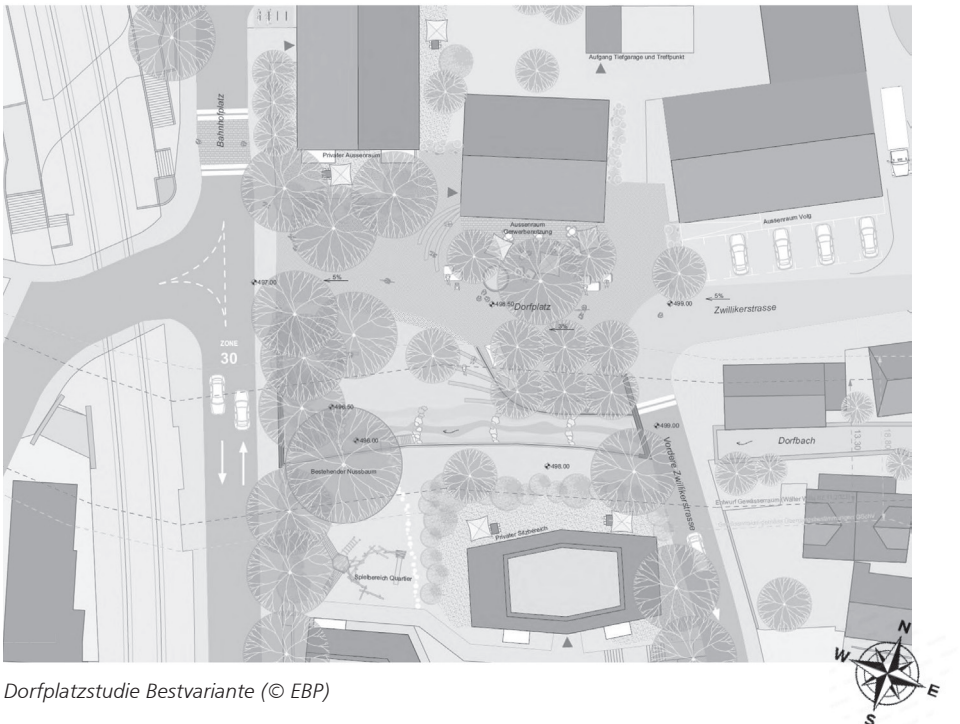
Aus dem Gemeindehaus

Echoraum zum Dorfplatz in Hedingen

Zielsetzung der Dorfplatzgestaltung

In Hedingen gibt es derzeit keinen zentralen Ort, der als hochwertiger Aufenthaltsbereich für die gesamte Bevölkerung dient. Ein Dorfplatz, der für alle Altersgruppen und Besucherinnen und Besucher zugänglich ist, fehlt bislang. Deshalb arbeitet die Gemeinde Hedingen seit einiger Zeit an einem Konzept zur Gestaltung eines Dorfplatzes – ein langgehegter Wunsch in Hedingen. Ziel ist es, einen lebendigen, verkehrsfreien Treffpunkt zu schaffen, der sowohl den Bedürfnissen der Hedinger Bevölkerung als auch der Besucherinnen und Besucher gerecht wird. Der neue Dorfplatz soll nicht nur Sitzgelegenheiten und schattige Aufenthaltsbereiche bieten, sondern auch direkten Zugang zum Bach ermöglichen. Eine fussläufige Anbindung in alle Richtungen sowie die Verbesserung der Verbindung zwischen dem Unter- und Oberdorf sind ebenfalls zentrale Aspekte dieses Projekts.

Der Dorfplatz soll ein verbindendes Element werden und als zentraler Treffpunkt dienen. Die Gemeinde Hedingen möchte einen Ort schaffen, der nicht nur den



aktuellen Bedürfnissen gerecht wird, sondern auch Platz für zukünftige Entwicklungen bietet – sowohl im Hinblick auf gesellschaftliche Veranstaltungen als auch auf neue Gewerbeflächen.

Der Vorschlag der Bestvariante

Im September fand ein Echoraum statt, bei dem ein erster Entwurf für die Gestaltung des Dorfplatzes präsentiert wurde. Dieser wurde von einem Planungsbüro entwickelt, das die Ausgangslage und die Wünsche der Bevölkerung in seine Überlegungen einbezogen hat. Dieser erste Vorschlag soll basierend auf den Rückmeldungen der Gemeinde noch weiter verfeinert werden.

Der Vorschlag umfasst die Beibehaltung der südlichen Bachmauer und eines grossen Nussbaums, um den natürlichen Charme des Platzes zu bewahren. Auch auf der Nordseite des Bachs soll ein Teil der bestehenden Mauer erhalten bleiben, um dort einen schattigen Terrassen-Platz mit Sitzgelegenheiten zu schaffen. So können sich alle Altersgruppen – auch weniger mobile Personen – an einem sicheren und zugänglichen Platz aufhalten und den Bach von oben betrachten. Ein Brunnen wird gegenüber dem Platz errichtet und soll als aktives Element in das gesamte Design integriert werden. Im oberen, schwach geneigten Bereich des Platzes können Märkte oder andere Veranstaltungen stattfinden. Ausserdem eignet er sich für Aktivitäten von Vereinen. Im unteren Teil des Platzes wird ein kleiner Park entstehen, der einen direkten Zugang zum Bach bietet.

Feedback und Anpassungen aus dem Echoraum

Der Echoraum zum Dorfplatz hatte, wie auch im Vorjahr, rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zahlreiche, konstruktive Verbesserungsvorschläge wurden eingebracht, die nun in die Planung einfließen sollen. Besonders positiv hervorgehoben wurden folgende Ideen:

1. Spielplatz und Integration ins Dorfleben:

Den Spielplatz öffentlich einzubinden, ihn als „Dorfspielplatz“ und als Teil des Dorfplatzes erleben zu können, wurde mehrfach als Wunsch geäussert. Dies stärkt die Verbindung zwischen den verschiedenen Nutzungsbereichen und schafft einen echten Mehrwert für die gesamte Gemeinde.

2. Terrasse und Beschattung:

Der Vorschlag, die Terrasse mit Tischen auszustatten und mit einheimischen Bäumen zu beschatten, wurde gut aufgenommen. Auch die Idee von „Baumpatenschaften“, bei denen Anwohnende Bäume auf dem Platz pflegen können, wird gerne berücksichtigt. Zudem wird geprüft, die Terrasse in Richtung Bahnlinie zu verlängern.

3. Gewerbliche Nutzung:

Durch die Förderung von Gewerbenutzungen im Erdgeschoss der neu geplanten Gebäude kann ein belebter Dorfplatz gestaltet, die lokale Wirtschaft unterstützt und ein Beitrag zu einem aktiven Gemeindeleben geleistet werden.

4. Barrierefreiheit und Bachquerung:

Der Vorschlag, den Dorfbach mit einer Brücke zu queren, wurde positiv aufgenommen. Dies verbessert die Barrierefreiheit und fördert den Übergang zwischen den verschiedenen Bereichen des Platzes.

5. Erweiterung des Dorfplatzes:

Eine sichtbare Erweiterung des Dorfplatzes gegen Osten, um eine bessere Anbindung an die Umgebung zu schaffen, wurde als sinnvoll und notwendig erachtet. Die Möglichkeiten werden nun geprüft.

6. Verkehrssicherheit:

Die Wichtigkeit der Verkehrssicherheit wurde betont. Insbesondere der Wunsch, den Verkehr so zu gestalten, dass nur Blaulichtfahrzeuge und Velos über den Platz fahren, wurde aufgenommen. Es werden auch Veloparkplätze gewünscht.

7. Fussgänger Verbindung zum Bahnhof:

Ein weiterer Vorschlag ist die bessere fussläufige Anbindung des Juventusareals und die Schaffung einer direkten Verbindung zum Bahnhof.

Nächste Schritte und weiteres Vorgehen

Die eingegangenen Rückmeldungen werden nun geprüft, und die Planung des Dorfplatzes wird derzeit weiter verfeinert. Besonders die Möglichkeiten zur Aufwertung und Einbindung des östlichen Bereichs (Pfyl / Volg / Coiffeur / Känzig) werden noch vertieft, um einen harmonischen Übergang zwischen den verschiedenen Bereichen des Platzes zu gewährleisten.

Die neue Strasse, die für den Dorfplatz erforderlich ist, wird als notwendig erachtet, um den Platz verkehrsfrei und sicher zu gestalten. Dies ist auch entscheidend, um den geplanten Bachrevitalisierungsprozess mit den entsprechenden baurechtlichen Vorschriften umsetzen zu können.

Eine Verbesserung der steilen Rampe in der Fussgänger-Unterführung zur Seite des Unterdorfs ist gegenwärtig jedoch nicht Teil des Dorfplatz-Konzeptes.

Die Finanzierung des Projekts wird voraussichtlich unter anderem durch die anteilige Verwendung der Mehrwertabgaben der Grundeigentümer erfolgen, die im Zuge der Errichtung der Sonderbauvorschriften (Zone+) anfallen.

Echoraum: Was ist das?

Der Echoraum ist ein Format, das es den Hedingerinnen und Hedingern ermöglicht, sich aktiv in die Zentrumsplanung einzubringen. In regelmässigen Treffen der rund 50 Teilnehmenden haben Vertretungen der Bevölkerung und Behörden sowie der Eigentümerinnen und Eigentümer die Möglichkeit, ihre Meinungen und Ideen zu teilen. Dieses „erstinstanzliche Feedback“ wird gesammelt und fliesst direkt in die Planungsprozesse ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Echoraums setzen sich aus einer beständigen Gruppe von Freiwilligen zusammen, die ein breites Spektrum an Perspektiven vertreten.

Es ist der Gemeinde Hedingen wichtig, dass alle, die Interesse an der Zentrumsplanung haben, die Möglichkeit erhalten, sich zu informieren und mitzubestimmen. Aus diesem Grund möchte die Gemeinde Hedingen auf der Website eine Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Echoraums veröffentlichen, um mehr Transparenz zu schaffen und das Vertrauen in den Prozess zu stärken (selbstverständlich werden Datenschutzbestimmungen beachtet).

Fazit

Die Dorfplatzgestaltung ist ein zukunftsweisendes Projekt für Hedingen, das den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Besucherinnen und Besucher gleichermaßen gerecht werden soll. Mit den geplanten Verbesserungen wird der Dorfplatz zu einem lebendigen, einladenden Zentrum für die gesamte Gemeinde, das sowohl für Alltagsnutzung als auch für besondere Veranstaltungen geeignet ist.

Bauabteilung

Tiefbauprojekte im Dorf

In unserer Gemeinde wurde nach den Sommerferien und bis weit in den Herbst hinein an mehreren wichtigen Tiefbauprojekten gearbeitet, die der Sicherheit, dem Umweltschutz und der Lebensqualität dienen. Im Zentrum stehen die Sanierung der Brücke an der Zwillikerstrasse sowie die Umlegung und teilweise Erneuerung der Kanalisation an der Rainstrasse. Daneben laufen weitere Unterhalts- und Verbesserungsmassnahmen am Strassen- und Leitungsnetz.

Sanierung der Brücke Zwillikerstrasse

Die Brücke über den Dorfbach an der Zwillikerstrasse war in die Jahre gekommen.



Nach eingehender Prüfung wurde festgestellt, dass das Tragwerk instandgesetzt werden muss. Die Arbeiten beinhalten auch den Ersatz des alten Strassenbelags im Kreuzungsbereich und die Anpassungen der Strassenentwässerung in diesem Bereich. Gleichzeitig wurde der Kanal des Dorfbaches im Bauperimeter von den über die Jahre angefallenen Ablagerungen gereinigt und so der Hochwasserschutz unter den Brücken wieder instand gestellt. Die Sanierungsarbeiten begannen nach den Sommerferien und dauern bis Ende November. Aufgrund der Sicherheitsvorschriften der SBB und einzelner Werke konnten gewisse Arbeiten nur während der Nacht durchgeführt werden. Die Bauzeit gliederte sich in verschiedene Phasen, welche immer wieder unterschiedlichen Einfluss auf den Auto- und Fussverkehr hatten. Die Brücke Zwillikerstrasse war während der gesamten Bauzeit

vollständig gesperrt. Die Durchfahrt Arnistrasse / Bahnschranke SBB / Vordere Zwillikerstrasse konnte grösstenteils aufrechterhalten werden und wurde teilweise durch eine Lichtsignalanlage geregelt. Für die Abschlussarbeiten mit Randabschluss und Belageinbringung musste der Kreuzungsbereich vollständig gesperrt werden. Mit der Erneuerung der Brückenplatte, der Geländer, der Fahrbahn und Signalisation wurde die Brücke für die kommenden Jahrzehnte fit gemacht.

Umlegung und Teilerneuerung der Kanalisation Rainstrasse

An der Rainstrasse musste die bestehende Kanalisationsleitung im Zusammenhang mit der geplanten Überbauung auf dem Kronenareal umgelegt und umfassend modernisiert werden. Die Überprüfung der Kanal-TV-Aufnahmen zeigte, dass Teile der bestehenden Leitungen beschädigt waren und ersetzt werden mussten. Zudem ergab sich aus der generellen Entwässerungsplanung die Notwendigkeit, die Leitung zu vergrössern, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Der Bereich Tiefbau nutzte die Gelegenheit, beide Arbeiten gleichzeitig auszuführen – was Synergien ermöglichte und die Bauzeit verkürzte. Mit den getroffenen Massnahmen wird die Entwässerung langfristig verbessert und das Leitungssystem optimal auf die künftige Entwicklung des Gebietes ausgerichtet.



Weitere Projekte und Unterhalt

Neben diesen grösseren Vorhaben werden laufend kleinere Unterhaltsarbeiten ausgeführt. In der Zone Zelgli wurden private und öffentliche Abwasserleitungen überprüft, da sich dieses Gebiet in der Wasserschutzzone befindet. Alle beschädigten/veralteten Leitungen wurden repariert oder ersetzt – ein wichtiger Beitrag zum Schutz unseres Grundwassers.

An der Lindenbergstrasse wurden infolge von Bautätigkeiten im Quartier Anpassungen an den Werkleitungen (Wasserversorgung, EKZ u.a.) notwendig. In diesem Zusammenhang nutzte die Gemeinde die Gelegenheit, zusätzliche Verbesserungen vorzunehmen, etwa die Installation einer neuen LED-Strassenbeleuchtung. Auch der Strassendeckbelag wird erneuert, diese letzte Etappe musste jedoch auf das Frühjahr 2026 verschoben werden.

Mitte November starteten die Arbeiten für die Erneuerung Spielplatz «Chilehuus». Mit diesem Projekt werden die Spielgeräte ersetzt, neue Wege und Aufenthaltsräume angelegt und das Areal ökologisch aufgewertet. Diese Arbeiten sind bis zum Frühlingsanfang 2026 abgeschlossen, so dass der Spielplatz im neuen Look rechtzeitig wieder zum Spielen zur Verfügung steht.

Ausblick und Dank

Mit diesen Investitionen sorgt die Gemeinde dafür, dass die Infrastruktur nachhaltig unterhalten wird und die Versorgungssicherheit auch in Zukunft gewährleistet bleibt. Bauarbeiten bringen immer gewisse Einschränkungen mit sich. Der Bereich Tiefbau dankt allen Betroffenen herzlich für das entgegengebrachte Verständnis und die Unterstützung.

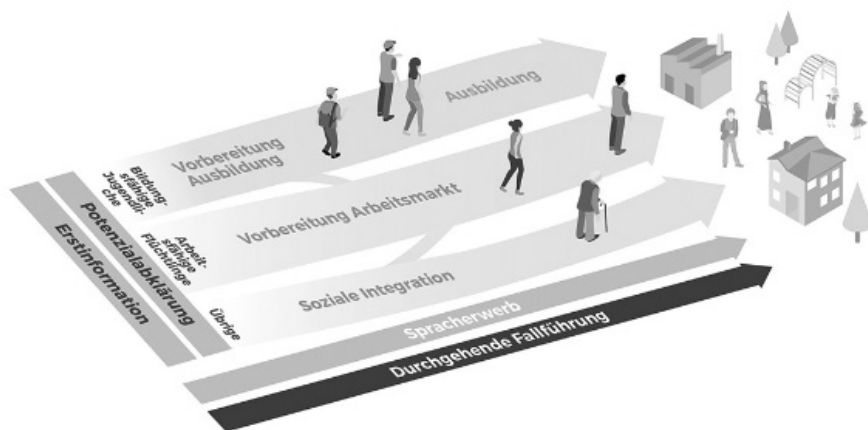
Bereich Tiefbau

Erteilte Baubewilligungen (ordentliche Verfahren) im dritten Quartal

- Hedilog AG, Maienbrunnenstrasse 14, 8908 Hedingen
Totalsanierung Sprinkleranlage, Maienbrunnenstrasse 14
- Erwin Steinbrüchel, Alte Affolternstrasse 55, 8908 Hedingen
Erstellung Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage und PV-Anlage, Alte Affolternstrasse
- Schmiedewerk Stooss AG, Maienbrunnenstrasse 8, 8908 Hedingen
Erstellung Unterstation, Maienbrunnenstrasse
- Alexander und Ramona Kienast, Jonentalstrasse 25, 8910 Affoltern am Albis
Teilabbruch und Erweiterung Einfamilienhaus, Obere Halde 6
- Politische Gemeinde, 8908 Hedingen
Erneuerung bestehender öffentlicher Spielplatz «Chilehuus», Oberdorfstrasse
- Walter Reichenbach, Ismatt 7, 8908 Hedingen
Umnutzung der Trotte zu Wohnhaus, Ismatt 1
- Hans-Peter und Maja Maurer, Tannbühlstrasse 9b, 8908 Hedingen
Erstellung Wintergarten (beheizt), Tannbühlstrasse 9b

Asyl und Migration: Aufgaben des Sozialdienstes Bezirk Affoltern

Der Bereich Asyl- und Migrationswesen des Sozialdienstes Bezirk Affoltern ist im Auftrag der Gemeinden für die Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden (Ausweis N), vorläufig Aufgenommenen (Ausweis F) sowie Schutzsuchenden (Ausweis S) zuständig, welche den 11 Gemeinden (8 Trägergemeinden plus Bonstetten, Stallikon und Wettswil) vom kantonalen Sozialamt zugewiesen werden. Die Integrationsagenda Schweiz (IAS) bildet dabei die rechtliche Grundlage für die Begleitung und Unterstützung dieser Personengruppen.



Ziele der Integrationsagenda Schweiz (sem.admin.ch)

Zu den Aufgaben des Sozialdienstes gehören:

- Auszahlung der Asylfürsorge
- Integrationsmassnahmen und Hilfestellung zur Asylfürsorgeunabhängigkeit
- Vermittlung von Deutschkursen und Beschäftigungsprogrammen
- Persönliche Betreuung
- Unterhalt/Verwaltung diverser Liegenschaften

Als Massnahme zur Integration ist im Kanton Zürich u.a. die Absolvierung einer Grundausbildung für Personen bis 40 Jahre vorgesehen. Viele Personen im Integrationsprozess weisen aber Bildungslücken auf, die es zu füllen gilt, bevor jemand eine Grundausbildung (EBA- oder EFZ- Lehre) absolvieren kann. So müssen zum Beispiel Deutschkenntnisse sowie mathematische und digitale Kompetenzen erworben werden. Damit der Integrationsprozess erfolgreich ist, unterstützen uns im Bezirk Affoltern zudem Freiwillige in diversen Projekten.

Das Liegenschaftsteam bewirtschaftet um die 150 Immobilien in den 11 Gemeinden. Kleinere Reparaturen werden selbst erledigt, Kontrollen bezüglich Hygiene vor Ort durchgeführt und Bewohnende anhand von Wohnschulungen in ihrer Wohnfähigkeit unterstützt.

Gemeinsames Ziel des Teams Asyl- und Migrationswesen ist es, unsere Klientinnen und Klienten in ihrer Selbständigkeit zu fördern, zu unterstützen und wo notwendig, mit gezielten Integrationsmassnahmen nachhaltig in den Schweizer Arbeitsmarkt zu integrieren.

Michelle Högger,
Bereichsleitung Asyl- und Migrationswesen Sozialdienst Bezirk Affoltern

Fabian Kraxner,
Gemeinderat und Vorsteher Soziales und Integration



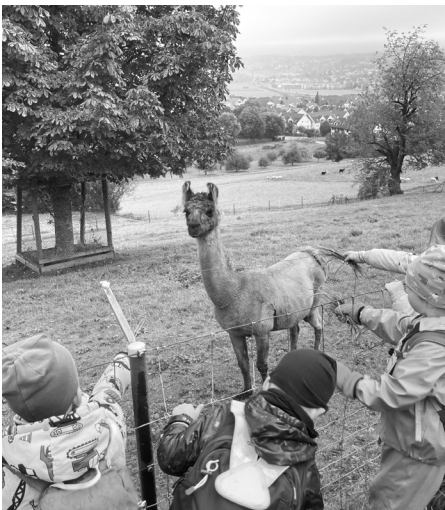
Kinder machen Most

Wie jedes Jahr kurz vor den Herbstferien wandern die Kinder vom Kindergarten Güpf 2 den Berg hoch zum Wald und nach Bonstetten zum Bauernhof Strumberg, um dort selber Most zu pressen.

Neben dem Weg treffen wir dieses Mal weidende Rinder, Schafe und Lamas an, welche sich gerne mit frischem Gras von ausserhalb des Zauns füttern lassen.

Kaum beim Hof angekommen, kommt der rote Kater Milosch, der sich gerne streicheln lässt und bald an den deponierten Rucksäcken der Kinder schnuppert.

Jetzt ist erst mal Znünizeit. Nach dieser Stärkung und dem Spielen auf den Schaukeln, der Baumhütte oder im Sand treffen wir uns vor der Scheune bei der Mostpresse. Die Kinder lernen die reifen Mostbirnen mit braunem Fruchtfleisch kennen. Sie sind so saftig, dass sie von Hand ausgepresst werden können. Wer mag, darf sich den Saft direkt auf die Zunge träufeln lassen und so kosten. Die verschiedenen Apfelsorten Berner Rose, Goldparmäne, Boskoop und Glockenapfel kennen die Kinder schon vom Sortieren und Degustieren im Kindergarten.



Damit jedes Kind selber Hand anlegen kann, wird die Klasse in drei Gruppen aufgeteilt, die rotieren. Mit der Praktikantin gehen die Kinder Äpfel zusammenlesen und mit dem langen Apfelpflücker ernten.

Mit einer Kindergartenlehrperson waschen und zerschneiden sie Äpfel und Birnen und füllen sie in die Hackmaschine. Die zerhackten Äpfel werden probiert und dann gepresst. Die Kinder drehen an der Spindel und schon bald rinnt der erste Most in den Topf. Das Drehen der Spindel wird immer strenger. Mit einem langen Hebel kann noch mehr Most ausgepresst werden.

Nun ist es Zeit, den eigenen Most zu kosten. Wie aromatisch der schmeckt, so ganz frisch gepresst! Jedes Kind füllt seine Flasche, damit zu Hause auch die Familie probieren kann.

Bei der anderen Kindergartenlehrperson hören die Kinder die Geschichte „Der Apfel und der Schmetterling“, die zeigt, wie die Raupe in den Apfel kommt und sich später in einen Falter verwandelt.

Nachdem jedes Kind die drei Stationen mitgemacht hat, treffen wir uns fürs Mittagsspicknick. Zum Glück scheint inzwischen die Sonne, und der kalte Wind hat nachgelassen. Anschliessend ist noch Zeit, um bei der Kletterwand und den „Gumpimatten“ zu spielen, die Ponys zu füttern oder nochmals tüchtig unter dem Nussbaum zu schaukeln.

Zum Abschluss werden die Ponys auf die Weide gelassen, über welche wir uns auf den Heimweg machen. Müde und glücklich erreichen wir mit unserem selbst gemachten Most im Rucksack den Kindergarten.

Regula Hauser



Klassenlager im oberen Glatttal

Montag

Wir trafen uns um 8.30 Uhr beim Bahnhof in Hedingen. Dann übergaben wir die Koffer und stiegen in den Zug Richtung Fällanden. Dort angekommen, hatten wir kurz Zeit, um die Zimmer einzurichten und stiegen dann schon wieder in den Bus Richtung Naturstation Silberweide. Nach dem Mittagessen in der Naturstation, starteten wir mit dem Workshop rund ums Thema „Farben in der Natur“. Zuerst mussten wir Farben in der Natur finden und dann haben wir selbst Farben hergestellt. Mit den Wasserfarben, die entstanden sind, konnten wir dann auf Papier malen und experimentieren. Nach einem anstrengenden, aber coolen Nachmittag fuhren wir zurück in die Jugendherberge und hatten noch ein wenig Freizeit. Vor dem Abendprogramm gab es Spaghetti mit Tomatensauce zum Abendessen und zum Dessert einen sehr leckeren Schokoladekuchen. Nach dem Abwasch ging unser Abendprogramm los. Wir spielten den ganzen Abend „Herzblatt“. Es wurden lustige Paare ausgewählt, auch bei den Lehrpersonen. Nach der letzten Runde war es Zeit fürs Bett. Und so ging ein sehr schöner erster Tag zu Ende.

Dienstag

Als wir um 7.00 Uhr mit lauter Musik geweckt wurden, machten wir uns parat und gingen frühstücken. Danach begann schon die Foto-Challenge. In dieser ging es darum, dass wir in 3-4er Gruppen 19 Fotos suchen mussten, die unsere Lehrpersonen in Fällanden gemacht hatten. Danach gingen wir wieder in die Jugendherberge. Am Nachmittag wurden neue Gruppen gemacht, und wir gingen nach Uster, um dort ein Tausch-Spiel zu spielen. Das ging so: Am Anfang hatten wir ein Teelicht und mussten in Geschäfte gehen und Personen fragen, ob sie etwas gegen unser Teelicht tauschen, das hochwertiger ist. Am Schluss hatten wir viele coole Sachen. Von Uster fuhren wir wieder in die Jugendherberge. Dann hatten wir noch ein wenig Freizeit, und viele Mädchen spielten Kicker. Zum Abendessen gab es Fajitas; es war sehr lecker. Das Abendprogramm war sehr cool, wir schauten den Film „Die Schule der magischen Tiere 3“. Das war ein toller Tag.

Mittwoch

Aufstehen, frühstücken, Zähne putzen, anziehen und schon ging es los. So verlief der Mittwochmorgen der Klasse 5/6 d im Klassenlager. Wir fuhren von der Jugendherberge mit Skates und Trottis für eine Tour um den Greifensee los. Die Fahrt war spannend, aber gleichzeitig auch streng. Kaum an der Feuerstelle für das Mittag-essen angekommen, regnete es, und schnell stürzten sich alle in ihre mitgebrachten Regensachen. Doch der Regen demotivierte die Klasse nicht, wir machten Feuer und grillierten unsere Würste und fuhren weiter.

Einige hatten im Verlauf der Umrundung kleinere Stürze, aber alle kämpften bis zum Schluss. Nach etwas mehr als vier Stunden kamen wir, mittlerweile wieder ohne Regen, bei der Jugendherberge an. Alle waren froh wieder im Trockenen und Warmen zu sein und freuten sich auf die leckeren und selbstgemachten Äpler Makkaroni. Nach dem Abendessen spielten wir im riesigen Garten Verstecken. Kaum im Bett schliefen alle müde ein.

Donnerstag

Wie jeden Morgen wurden wir pünktlich geweckt, danach machten wir uns bereit und gingen hungrig zum Frühstück. Noch einmal vielen Dank an das Küchenteam, das uns jeden Tag gut verpflegte. Kurz darauf standen wir bereits an der Bushaltestelle. Unser Tagesziel: Zur alten Weberei wandern. Am Anfang der Wanderung trafen wir auf einen beeindruckenden Wasserfall im Kemptnertobel. Anschliessend kamen wir an einem Weiher, Kuhweiden und einer Aquädukt-Brücke mitten im Wald vorbei. Am Ziel angekommen, wurde uns zuerst die alte Weberei gezeigt. Jeden Sonntag ist das Museum offen, und es werden alle Maschinen angelassen. Zum Schluss durften wir selbst an einem alten Handwebstuhl weben. Als wir wieder in der Jugendherberge ankamen, gab es eine leckere Pizza.

Am Abend stand der Abschlussabend an. Er war ziemlich bunt, obwohl das Motto „Black or White“ war. Das Organisationsteam hatte viele tolle Spiele vorbereitet, wie zum Beispiel Reise nach Jerusalem, Nacht im Museum oder Menschenmemory. Später gingen einige Kinder schon schlafen, und es wurde ruhiger. Um halb zehn räumten wir noch auf und gingen hoch, um die Zähne zu putzen und um uns umzuziehen. Dann fielen wir todmüde ins Bett.

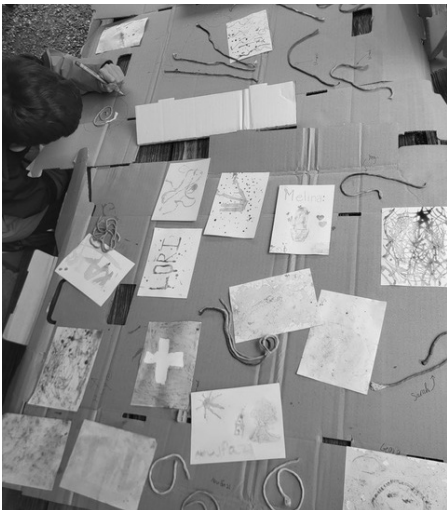


Freitag

Am Freitagmorgen mussten wir packen, denn es war unser letzter Lagertag. Als wenig später alles gepackt und geputzt war, liefen wir los. Wir liefen von der Jugi Fällanden bis zum HB Zürich. Auf dem Loorenkopf assen wir die Sandwiches, die wir eingepackt hatten. Als wir dann endlich am HB ankamen, fuhren wir mit dem Zug direkt nach Hedingen. Wir waren alle ein bisschen traurig, dass das Lager schon vorbei war, aber wir freuten uns auch auf unsere Eltern und Geschwister. Zu Hause angekommen, warteten unsere Eltern am Bahnhof auf uns. Zusammen holten wir dann beim Schulhaus unser Gepäck.

DAS WAR EIN SEHR TOLLES LAGER!

Tanja Muggli und die
Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse



Neuigkeiten aus der Bibliothek

Kennen Sie das? Sie wollen in die Ferien fahren, aber Ihr Koffer platzt schon, bevor Sie überhaupt die Badehose eingepackt haben – nur wegen all der Bücher, die Sie unbedingt lesen wollten.

Zum Glück gibt's die Onleihe von Dibiost! Mit einem Smartphone, Tablet oder E-Reader haben Sie Zugriff auf tausende Bücher, Hörbücher und Magazine – digital, leicht und immer griffbereit.

Mit Ihrem Bibliotheksabo und Ihren Benutzerdaten können Sie sich in der Onleihe-App anmelden und nach Lust und Laune schmökern und Medien ausleihen. So bleibt Ihr Gepäck federleicht, Ihr Lesestoff unendlich und Ihr Koffer trotzdem frei für das, was wirklich wichtig ist: Kleider, Schuhe ... und vielleicht noch ein Souvenir oder zwei.

Onleihe von Dibiost – weniger schleppen, mehr lesen!

Und wie wäre es mit einem Jahresabo der Bibliothek und/oder einem Tolino als Weihnachtsgeschenk?

Für detailliertere Infos zur Onleihe dürfen Sie sich ungeniert an uns wenden.

Ihr Bibliotheksteam



Unsere nächsten Veranstaltungen:

Ab sofort bis 20. Dezember:

Weihnachtsschmuck-Tauschbörse

Do 4. Dezember 17.30 - 19.00 Uhr:

Eröffnung des Adventsfensters

Mo 29. Dezember 14.00 - 18.00 Uhr:

Ausserordentliche Ferienöffnungszeit der Bibliothek

Sa 10. Januar ab 10.00 - 12.00 Uhr:

Neujahrsumtrunk in der Bibliothek

5. - 24. Januar:

BiblioOlympics. Alle Bibliotheken des Bezirks treten in einem gemeinsamen Leseprojekt gegeneinander an. Zu gewinnen gibt es für die Siegerbibliothek einen tollen Veranstaltungsnachmittag und unter allen Teilnehmenden werden weitere attraktive Preise verlost. Mitmachen lohnt sich!

Mi 28. Januar 16.00 Uhr:

Finale von Leseprojekt mit Preisverleihung in der Regionalbibliothek.

Buchstart

Reime und Versli für Kleinkinder von ca. 9-36 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen.

Mi 10. Dezember 9.30 - 10.00 Uhr

Mi 14. Januar 9.30 - 10.00 Uhr

Mi 11. Februar 9.30 - 10.00 Uhr

Geschichtentaxi

Eine Geschichte wird erzählt für Kinder von ca. 4 - 6 Jahren. Anschliessend wird noch etwas gemalt oder gebastelt.

Mi 10. Dezember 14.30 - 15.15 Uhr

Mi 17. Dezember 14.30 - 15.15 Uhr Storytelling in English

Mi 21. Januar 14.30 - 15.15 Uhr

Kino für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren

Anmeldung und Bezahlung jeweils erforderlich bis Mittwoch vor Vorstellung.
5 Franken Unkostenbeitrag (für Snack und Getränk).

Fr 12. Dezember 19.00 - 21.00 Uhr

Fr 30. Januar 19.00 - 21.00 Uhr

Chile für di Chliine



jeweils **donnerstags um 16.00 Uhr** in der Kirche
für 2- bis 7-jährige Kinder und ihre Eltern, Geschwister, Grosseltern ...
4. Dezember 2025 und 18. Dezember 2025

Das ganze Team freut sich auf euren Besuch!
Regula Furrer, Alice Schöb, Silvia Streiff, Tanja Wildhaber
und Anette Bodenhöfer



Kolibri-Weihnachtsspiel

Am 3. Adventssonntag feiern wir mit den Hedinger Kolibris einen weihnachtlichen Gottesdienst mit dem Weihnachtsspiel zum Bilderbuch «Der Stern» von Friedrich Recknagel und Eugen Sopko.

Die Kolibris und ihre Leiterinnen gestalten das Krippenspiel immer sehr kreativ und auf die jeweiligen Mitspielenden zugeschnitten, mit Liedern, tollen Kostümen und Bühnenbildern.

Sie freuen sich über viele grosse und kleine Besucherinnen und Besucher – alle sind herzlich eingeladen!

Kolibri-Team mit Pfarrer Ueli Flachsmann und Anette Bodenhöfer

Sonntag, 14. Dezember, 10.00 Uhr, Kirche Hedingen



FAMILIENWEIHNACHT

Ein feierlicher Einstieg in den Heiligen Abend für Gross und Klein



mit Pfarrer Ueli Flachsmann und stimmungsvollen Weihnachtsliedern sowie Musik von Anette Bodenhöfer und Yaël Irniger (Violine)

Agenda Dezember 2025

So 30. November	10.00 Uhr	1. Advent, Tauf-Gottesdienst mit 3. Klass-Unti Pfarrer Ueli Flachsmann Katechetin Edith Huber Musik: Anette Bodenhöfer
Do 4. Dezember	16.00 Uhr	Chile für di Chliine in der Kirche
So 7. Dezember	17.00 Uhr	Offenes Adventssingen in der Kirche mit dem Gesangverein, Leitung: Markus Frey
Do 11. Dezember	12.00 Uhr	Gemeindenachmittag Mittagessen anschliessend Weihnachtsfeier mit Pfarrer Ueli Flachsmann Musik: Monika Meier, Panflöte
Fr 12. Dezember	20.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst
So 14. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kolibri-Weihnachtsspiel Pfarrer Ueli Flachsmann Kolibrikinder und -team Musik: Anette Bodenhöfer
Do 18. Dezember	16.00 Uhr	Chile für di Chliine in der Kirche
Mi 24. Dezember	16.00 Uhr	Familienweihnacht mit Pfarrer Ueli Flachsmann Musik: Yaël Irniger (Violine), Anette Boden- höfer
Mi 25. Dezember	10.00 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ueli Flachsmann Musik: José Sifontes (Orgel)
Mi 31. Dezember	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresaus- klang mit Pfarrer Ueli Flachsmann Musik: Jürgen Röhrig (Klarinette) und Anette Bodenhöfer

weitere Infos: ref-knonaueramt.ch

Ferien für Seniorinnen und Senioren aus Hedingen und Ottenbach



Vom **13. bis 20. Juni 2026** verbringen wir eine erholsame Woche im wunderschönen Bregenzerwald, im Hotel Krone in Schoppernau.

Gemeinsam entdecken wir die faszinierende Bergwelt bei Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung. Wer möchte, kann wandern, spazieren, gemütlich einkehren oder einfach die Ruhe geniessen.

Im Hotel Krone werden wir mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und einem feinen 4-Gang-Abendmenü mit Salatbuffet verwöhnt. Zum Entspannen laden das Hallenbad und die Wohlfühl-Loase des Hauses ein.

Wir freuen uns auf eine wohltuende Woche in freundlicher Gemeinschaft – voller schöner Eindrücke, guter Gespräche und stiller Momente in der Bergwelt des Bregenzerwaldes.



Informationen zur Anmeldung folgen Anfang Januar 2026 im Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern.

Franziska Kaiser
Marlies Stanger



Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.
Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | kath-affoltern.ch



Erinnerung an eine Reise nach Polen

An einem Abend im Oktober traf sich im Pfarreisaal in Affoltern eine kleine Gruppe von Menschen, die ein Wiedersehen zu feiern hatte. Sie wollte noch einmal die Zeit in Erinnerung rufen, die sie gemeinsam verbracht hatte – all die schönen, lustigen und vielleicht auch herausfordernden Momente, die sie als Gruppe zusammenschweisste.

Die Rede ist von den abenteuerlustigen Mitgliedern der katholischen Pfarrei Affoltern und Bonstetten, die an der diesjährigen Affoltemer Pfarreireise teilgenommen hatten. Das Reiseziel war Krakau in Polen. Gereist wurde bequem per Flugzeug, und begleitet wurde die illustre Gruppe von Pater Thomas Plappallil. Ein grosses Glück war, dass die Pfarrei mit Ewa Lenart als gebürtiger Polin eine Mitorganisatorin gefunden hatte, die genau wusste, welche Sehenswürdigkeiten aus christlicher Sicht am eindrucklichsten zu erleben waren. Sie koordinierte mit einem ortsansässigen Reisebüro ein tolles Programm inklusive Übernachtung in einem Viersternehotel im Herzen von Krakau.

Es gab einiges zu besichtigen: In Krakau natürlich den Wawelhügel mit dem eindrücklichen Königsschloss und der Kathedrale, den grössten mittelalterlichen Marktplatz Europas und die Basilika St. Maria. Am nächsten Tag führte die Reise weiter nach Tschenstochau (Czestochowa), Polens spirituelle und religiöse Hauptstadt, mit dem Paulinerkloster, der Kapelle und dem berühmten Bild der Jungfrau Maria (bekannt als die Schwarze Madonna).

Nach dem Mittagessen reiste die Gruppe weiter zur Salzmine Wieliczka, die auf der UNESCO-Weltkulturerbeliste steht. Hinabzusteigen über enge Treppen war für einige eine Herausforderung. Doch all die kunstvollen Figuren aus Salz, der unterirdische Salzsee und der riesige, eindrückliche Saal mit seiner mystischen Stimmung waren sicher eines der Highlights dieser Reise.

Nicht zu vergessen sind all die polnischen Köstlichkeiten, die während der Reise in gediegenen, gemütlichen, oft gewölbeartigen Restaurants genossen wurden. Da gab es zum Beispiel die Sauerteigsuppe im Brot („Żurek“ genannt), zartes Filet auf einer Art Risottoreis und viele leckere Desserts: luftige Karpotka (polnischer Windbeutelkuchen) oder feine Cremes, die an Crème brûlée erinnerten.

Am vierten Reisetag stand der Besuch der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau auf dem Programm. Dieser war sehr bewegend und eindrücklich. Im Anschluss reiste die Gruppe weiter nach Wadowice, dem Geburtsort von Papst Johannes Paul II. Auch der Ausflug des letzten Tages hatte indirekt mit ihm zu tun. Das Sanktuarium in Krakau-Łagiewniki ist nämlich ein noch junges internationales Heiligtum zur Verehrung der göttlichen Barmherzigkeit. Es basiert auf den Tagebüchern der Ordensschwester Maria Faustyna Kowalska, die von Papst Johannes Paul II. im Jahr 2000 heiliggesprochen wurde.

Während der gesamten Reise zelebrierte Pater Thomas immer wieder Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen und Kapellen, wodurch auch die Fähigkeiten der mitgereisten Lektorin und Sakristanin, Silvia Stalder, zum Tragen kamen. Als gute Seele der Gruppe half sie zudem stets mit, dass niemand den Anschluss verlor.

Die ganze Reise, zusammengefasst in einer Diashow mit 58 Fotos, konnte an diesem Abend – begleitet von leckeren Sandwiches und einem feinen Schluck Wein – ein zweites Mal genossen werden. Pater Thomas bedankte sich im Namen der Pfarrei bei allen, die mitgereist waren. Und wer weiss, vielleicht gibt es ja bald eine nächste Pfarreise.

Claudia Di Puma
für die Pfarrei St. Josef und St. Antonius, Affoltern und Obfelden

((Bild: Polenreise by Ewa Lenart))



ZRUGG LUEGE, SICH NOMAL FREUE



Lüüterbuebe eröffnen das
Dorffest



Rückblick auf das Dorffest
- der Film

WWW.HEDIGERDORFFAESCHT.CH



Parcours «Hopp dä Bäse»: Es galt, sieben ganz unterschiedliche Posten zu absolvieren

Frauen-Power am Dorffäscht

Als die Anfrage des OKs kam, war schnell klar, dass wir als Frauenverein am Dorffäscht dabei sein möchten. Aber mit welchem Angebot? Es sollte eines sein, das Kinder und Erwachsene anspricht. Etwas, das Spass macht. Eine gemeinsame Aktivität – vielleicht mit einem Preis als Anreiz? So entstand die Idee zum Parcours «Hopp dä Bäse» mit sieben ganz unterschiedlichen Posten. Und da die Betreuung von sieben Stationen während zweier Tage doch einige «Woman-Power» erfordert, «fusionierten» wir fürs Dorffäscht mit den sportlichen Frauen des Frauenturnvereins.

Unsere Suche nach Sponsoren führte uns zum Volg Hedingen und zum Restaurant Linde, die uns spontan Unterstützung zusagten. Sie stifteten je einen Preis für Kinder und für Erwachsene. So war für den Parcours alles bereit. Aber würde unser Rundlauf angesichts der vielen Attraktionen des diesjährigen Dorffäschts auf Interesse stossen?



Die Glücksfeen: Doris Meile und Heidi Streich



Preisübergabe: Doris Meile (FV), Albert Decurtins, Heidi Streich (FTV)

Wir konnten mit unserem Programm tatsächlich Jung und Alt ansprechen: Über 50 Zweier-Teams massen sich beim Würfeln, Schätzen, beim «Vier-gewinnt» oder beim Ball-Werfen. Dabei traten ganz unterschiedliche Teams gegeneinander an: Enkel – Grossmutter, Sohn – Vater, Tochter – Mutter, Geschwister, Freundinnen, Grosseltern, Kollegen... Und sie konnten ihre individuellen Stärken an den unterschiedlichen Posten ausspielen! So blieb es meist bis zum Schluss spannend, wer den Parcours für sich entscheiden würde. Auch wenn es bei jedem Team nur einen Gewinner geben konnte, durften sich alle nach dem Lösen des letzten Rätsels mit einem feinen Muffin stärken.

Am Sonntag um 17.57 Uhr war es dann so weit: Die Präsidentinnen des Frauenvereins und des Frauenturnvereins walteten ihres Amtes als Glücksfeen und zogen unter allen Teilnehmenden die Hauptgewinne aus dem «Kindertopf» und dem «Erwachsenentopf».

Herzlichen Glückwunsch an die beiden Glückspilze!

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Sponsoren Volg und Linde, die fleissigen Muffins-Bäckerinnen und alle Helferinnen!

Frauenverein Hedingen
Andrea Zank



Zu Besuch in der Burg der Märchen

Rückblick aufs Herbstlager des Cevi Hedingen-Bonstetten



Ein Riesenkomplott mit Zeitreisen, Märchenfiguren und einem magischen Krug – um dies und noch viel mehr ging es dieses Jahr im Herbstlager des Cevi Hedingen-Bonstetten. Während der ersten Herbstferienwoche haben die Teilnehmenden die Museumsführerin Renée und den Archäologen Archie in eine historische Burg in Mariastein begleitet. Dort sind sie mit Hilfe eines magischen Kruges immer wieder durch die Zeit gereist und haben die zu den verschiedenen Zeiten in der Burg lebenden Märchenfiguren wie Schneewittchen und die sieben Zwerge, Robin Hood, Aschenputtel und den gestiefelten Kater getroffen. Es gab sogar einen Ausflug in die Zeit von Napoleon und eine nächtliche Begegnung mit Rumpelstilzchen. All diese Zeitsprünge waren aber insgeheim von der Museumsführerin Renée inszeniert worden, die einen verschollenen Schatz gesucht hat und dafür den unwissentlich königlichen Archäologen Archie und die Hilfe der Cevianerinnen und Cevianer brauchte. Nach vielen Aktivitäten wie einem Orientierungslauf mit den sieben Zwergen, einer Wanderung bis nach Frankreich, verschiedenen Postenläufen, bei denen man Dinge über das Burgpersonal, erste Hilfe und Pioniertechniken gelernt hat, konnte Renée jedoch überlistet und ein gefangener Archie befreit werden. Die Rückkehr in die Realität nach dieser spannenden und aufregenden Woche fiel sowohl den Kindern als auch dem Leitungsteam schwer.

Integration Hedingen



Büsra Celik

Bereits Ende 2022 hatten wir in der Dorfzeitung von Büsra berichtet: Sie ist 2017 mit ihrem Mann in die Schweiz gekommen und hat hier ihr erstes Kind zur Welt gebracht. In der Türkei hatte sie Ökonomie studiert. Mittlerweile ist sie Mutter von zwei Kindern. Ihr grosser Wunsch war es damals, sehr gut Deutsch zu lernen, damit sie arbeiten und zusammen mit ihrem Mann baldmöglichst den Lebensunterhalt bestreiten kann. Einer ihrer Träume war, eine Ausbildung als medizinische Fachfrau zu absolvieren. Auf die Frage, was schwierig für sie sei, sagte sie damals: «Ein Elternabend macht mir Stress – anderes Land, andere Kultur.»

Schauen wir, was sich in den letzten drei Jahren in ihrem Leben getan hat ...

LLS: Büsra, beginnen wir mit deinem grossen Wunsch und deinen Träumen, von denen du uns in der DZ vor drei Jahren erzählt hast. Konntest du deine Deutschkenntnisse weiterentwickelt? Wenn ja, wie?

Büsra: Leider konnte ich bisher keinen offiziellen Deutschkurs besuchen. Trotzdem glaube ich, dass sich mein Deutsch verbessert hat. Viele Menschen sagen mir, dass ich schon sehr gut Deutsch spreche, aber ich selbst finde es nicht wirklich ausreichend. Ich bin ein Mensch, der immer alles so gut wie möglich machen möchte. Für den Alltag, Gespräche, Elternabende oder Kontakte mit anderen reicht mein Deutsch zwar, aber es ist noch nicht auf dem Niveau, das ich mir wünsche.

Da ich seit eineinhalb Jahren in einem kleinen türkischen Restaurant arbeite, hatte ich bisher keine Möglichkeit, einen zusätzlichen Kurs zu besuchen. Aber eigentlich brauche ich heute keinen Kurs mehr – ich möchte vor allem meinen Wortschatz erweitern. Dafür sind Kontakte mit Menschen, Lesen von Zeitungen oder Büchern und deutsche Filme wichtiger. Leider spreche ich im Alltag immer noch sehr viel Türkisch, deshalb mache ich nur langsam Fortschritte.

LLS: Bei unserem letzten Interview im Jahr 2022 sprachst du davon, unbedingt arbeiten zu wollen, jetzt hast du das geschafft! Bravo! Und du träumtest davon, eine Ausbildung zur medizinischen Fachfrau zu machen?

Büsra: Ja, früher war es mein Traum, eine Ausbildung als medizinische Praxisassistentin zu machen. Aber heute habe ich diesen Wunsch nicht mehr – vielleicht hat meine aktuelle Arbeit diesen Traum verändert. Jetzt habe ich neue Träume: In Zukunft möchte ich gern etwas Eigenes machen – ein kleines, gemütliches



Geschäft oder Café führen. Etwas, das zu mir passt und in dem ich meine Leidenschaft, besonders fürs Kochen, ausleben kann. Ich koche wirklich sehr gern und gut. In diesem Bereich möchte ich mich weiterentwickeln und vielleicht später meinen eigenen Weg gehen.

LLS: Löst bei dir heute ein Elternabend in der Schule noch immer Stress aus?

Büstra: Elternabende machen mir heute nicht mehr so viel Stress wie früher. Ich habe einige Dinge überwunden und fühle mich sprachlich sicherer als vor drei Jahren. Natürlich möchte ich immer alles perfekt verstehen und mich gut ausdrücken, deshalb bin ich manchmal noch nervös. Aber es ist kein grosser Stress mehr – ich kann heute ruhiger bleiben.

LLS: Dein Leben heute sieht wirklich ziemlich anders aus als vor drei Jahren.

Büstra: Ja, in den letzten drei Jahren hat sich sehr viel in meinem Leben verändert. Damals und heute – das sind zwei völlig unterschiedliche Zeiten. Heute arbeiten wir beide, mein Mann und ich. Meine Kinder gehen in den Hort und sprechen sogar untereinander Schweizerdeutsch. Unser Leben ist viel geregelter geworden. Natürlich bringt das Leben immer neue Herausforderungen mit sich. Wir sind spät in dieses Land gekommen, deshalb müssen wir für alles doppelt so viel Kraft investieren. Leider konnte ich hier keine Berufsausbildung abschliessen – das ist für mich persönlich ein Nachteil. Aber ich gebe nicht auf. Wie gesagt: Besonders im Bereich Kochen und Gastronomie hoffe ich, in der Zukunft noch mehr erreichen zu können.

LLS: Was möchtest du den Hedingerinnen und Hedingern auf diesem Weg noch sagen?

Büstra: Was ich den Menschen in Hedingen sagen möchte? Eigentlich nichts Besonderes – nur etwas Einfaches und Ehrliches: Ich liebe dieses Dorf wirklich sehr. Auch nach all den Jahren hat sich dieses Gefühl nicht verändert. Die Menschen hier sind warmherzig und offen. Ich fühle mich hier wohl, und dafür bin ich dankbar.

LLS: Danke für die Blumen; als Hedingerin fühle ich mich angenehm angesprochen! Mal schauen, was sich in den nächsten drei Jahren in deinem Leben tut – wir klopfen dann wieder an.

Lotte Landolt Schaufelberger
Verein Integration Hedingen



Frauenverein Hedingen

Hediger Sternäzauber

Samstag, 29. November 2025

9.00 - 15.00 Uhr

im Schachensaal Hedingen

frauenvereinhedingen.ch



Figurentheater Libelle

Bula, Simo und das Glück

**Eine weihnachtliche Geschichte zum
Träumen, Nachdenken und Schmunzeln**

Samstag, 29. November 2025

**Vorstellungen um 11.00 Uhr & um 13.30 Uhr
im Singsaal im Schulhaus Schachen Beta**

Geeignet für Menschen ab 3 Jahren | Eintritt frei – Kollekte
Platzreservation: kulturhedingen.ch

Adventsfenster Hedingen 2025

Sie sind herzlich eingeladen während der Adventszeit und bis zum 6. Januar 2026, einen Rundgang durch das Dorf zu machen, um die diesjährigen Adventsfenster zu bestaunen. Die Apéros sind für alle zugänglich und bieten eine wunderbare Gelegenheit, sich bei einem gemütlichen Beisammensein mit Nachbarinnen, Nachbarn und Bekannten auszutauschen.

Familien Forum



Tag		Name	Adresse	Bemerkungen
Mo	1	Familie Wyrsch-Rütli	Haldenstrasse 16	
Di	2	Hort	Schachenstrasse 7	Apéro: 18.00-19.30 Uhr
Mi	3	Firma Kolb Distribution Ltd.	Maienbrunnenstrasse 1	Apéro: 17.00-18.30 Uhr
Do	4	Bibliothek Hedingen	Trottenweg 12	
Fr	5	Spielgruppe Spatzenäscht	Fenster Chilehuus	
Sa	6	Familie Degelo	Gäudernstrasse 5	Apéro: 18.00-20.00 Uhr
So	7	Familie Wieland	Haldenstrasse 58	
Mo	8	Familie Badertscher	Fliederstrasse 7	
Di	9	Familie Grüssli	Lettenackerstrasse 4	Apéro: 17.30-20.00 Uhr
Mi	10	Handarbeit 1./2. Klasse	altes Schulhaus Güpf	
Do	11	Spielgruppe Lärmützli	Zürcherstrasse 18	Apéro: 17.00-19.00 Uhr
Fr	12	Myri und Jürg Obrist Imkerei	Zürcherstrasse 31	Apéro: ab 18.00 Uhr
Sa	13	Familie Mohanathas Senn	Haldenstrasse 30	Apéro: 17.30-19.00 Uhr
So	14	Familie Linder	Gehrstrasse 2	
Mo	15	Familie Gerardi	Güpfstrasse 10	
Di	16	Familie Fahme & Villing	Mühlerainstrasse 14	Apéro: 18.00-19.30 Uhr
Mi	17	Familie Von Wartburg	Kreuzrain 10	
Do	18	Familie Meili	Gehrstrasse 31	
Fr	19	Familie Batka	Tannbühlstrasse 9	
Sa	20	Kinder Fliederstrasse	Schaukasten Fliederstrasse	
So	21	Familie Ritschard	Schachenweg 12	
Mo	22	Familie Koneth	Lettenackerweg 8	
Di	23	Familie Wilhelm	Zelgliacher 13	
Mi	24	Ref. Kirche Hedingen	Ref. Kirche Hedingen	



**Gesangverein und
Klarinettenensemble des Musikvereins**
Sonntag, 7. Dezember 2025, 17.00 Uhr, Kirche Hedingen
Leitung: Markus J. Frey

Das offene Singen in der Adventszeit soll ein besinnliches, freudiges Ereignis werden und uns auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen. Jung und Alt, Gross und Klein, alle sind herzlich eingeladen, sich in der Kirche Hedingen zum gemeinsamen Singen zu treffen. Eine weihnachtliche Geschichte, Begegnungen am Feuer vor der Kirche, Guetzli, Glühwein und Punsch geben dem Abend einen urgemütlichen Rahmen.

Wir freuen uns auf Sie.

Peter Lanzendörfer

gesangverein.ch

Bo & Ronja Katzman mit quartett waschächt



Weihnachtskonzert

**Freitag, 12. Dezember 2025, 20.15 Uhr,
Werkgebäude Hedingen**

Rockig-poppige Songs übersetzt in Schweizer Volksmusik: Ein musikalisches Abenteuer, in dem Bo und Ronja Katzman gemeinsam mit dem Volksmusikquartett „quartett waschächt“ eine einzigartige Klangwelt erschaffen.

Da erklingen Hits von Elvis Presley oder AC/DC neben traditionellen Gospelsongs. Die Harmonie zwischen zwei Generationen und die Verschmelzung unterschiedlicher musikalischer Einflüsse ergeben ein wahrlich einzigartiges Hörvergnügen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Kollekte | Platzreservation: kulturhedingen.ch | Bruno Süess



Wandergruppe Hedingen – in der Natur unterwegs!

Die Schweiz ist ein Land mit einmaligen Naturschönheiten. Ob am Wasser, im Tal, im Wald, auf dem Berg – es gibt immer etwas zu entdecken! Ein Land mit über 65'000 Kilometern markierten Wanderwegen.

Einige dieser vielfältigen Wege erwandern wir jedes Jahr gemeinsam.

Die Wanderungen finden jeweils am ersten Mittwoch des Monats statt. Für das Wanderjahr 2026 sind die Wanderungen an folgenden Daten geplant:

7. Januar	6. Mai	2. September
4. Februar	3. Juni	7. Oktober
4. März	1. Juli	4. November
1. April	5. August	2. Dezember

Die detaillierte Beschreibung jeder Wanderung wird ca. zwei Wochen vorher auf der Homepage des Frauenvereins (frauenvereinhedingen.ch) und der Gemeinde (hedingen.ch) publiziert sowie per Mail an alle Mitglieder der Wandergruppe verschickt.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.
Auskunft erteilen gerne:

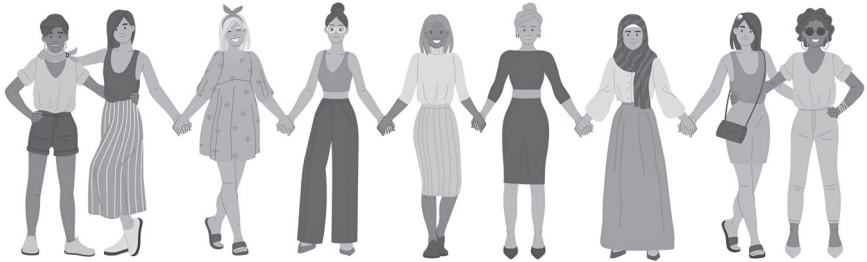
Stephan Mezger 044 761 12 19 / Ruth Schneebeli 044 761 08 23 / Verena Trindler 044 761 13 32 / Rita Ott 044 761 34 90 / Yvonne Amrein 078 662 57 19

Wanderleitende gesucht!

Wanderst du gerne? Hast du Freude mit Gleichgesinnten in der Natur unterwegs zu sein? Gehören Planen und Organisieren zu deinen Stärken? Dann bist du vielleicht unsere neue Wanderleiterin/unser neuer Wanderleiter? Für weitere Informationen wende dich gerne an die oben aufgeführten Wanderleitenden.

Wir freuen uns auf neue Gesichter.

Bettina Troxler | wandern@frauenvereinhedingen.ch



Jahresprogramm 2026

Fr	16. Januar	Nachtwächterführung Schaffhausen
Do	12. März	Generalversammlung 2026, Werkgebäude
Mo	13. April	Führung WSL Birmensdorf (Eidgenössische Forschungsanstalt für Schnee, Wald und Landschaft)
Mi	10. Juni	Frauenvereinsreise Sensorium Rüttihubelbad, Walkringen
Fr	4. September	Seniorenreise (persönliche Einladung)
Mi	30. September	Kino-Abend
Mo - Do	23. - 26. November	„Kranzen“ im Zivilschutzraum Werkgebäude
Sa	28. November	Hediger Sternäzauber
Vorschau Jahresprogramm 2027		
Fr	28. Januar	Abendveranstaltung: Führung Hauptbahnhof
Do	1. April	Generalversammlung 2027, Werkgebäude



Jodelplausch

Gemeinsam singen und jodeln und dabei den Alltag vergessen!

Auch im neuen Jahr gibt es wieder Gelegenheit, an zwei Jodelplausch-Abenden teilzunehmen, um Jodel-Kenntnisse aufzufrischen oder erste Jodel-Erfahrungen zu machen.

Der Jodelplausch unter der Leitung von Franziska Wigger, Sängerin/Jodlerin/Gesangspädagogin bietet das Eintauchen in die Jodelklänge als Gruppe. Ob mit oder ohne Erfahrung – Jodeln macht einfach Freude.

Alle sind herzlich willkommen! Wer in der Lage ist zu sprechen, kann auch singen und somit die Jodeltechnik lernen. Männer, welche über eine hohe (Jodel-)stimme verfügen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

📅 Daten: Mittwoch, 14. Januar 2026 und
Mittwoch, 4. Februar 2026

📅 Zeit/Ort: 19.15 - 20.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Güpfl

📅 Kosten: Je nach Anzahl Teilnehmende 15 bis 30 Franken

Die Anmeldung ist verpflichtend. Bei Verhinderung Ersatz suchen oder Kosten begleichen.

Wird die Mindestanzahl von 12 Personen nicht erreicht, wird der Kurs eine Woche vor dem Anlass abgesagt.

Es kann auch nur an einem einzelnen Jodelplausch-Abend teilgenommen werden.

📅 Anmeldungen bitte an:

Erika Schmid-Hauser, 076 440 14 20, e_schmidhauser@hotmail.com bis
spätestens 8 Tage vor dem Anlass (6. Januar bzw. 27. Januar).

Bezahlung: per Twint an 076 440 14 20 oder bar an Erika.

Erika Schmid-Hauser und Lotti Spalinger



Abendveranstaltung 2026

**Nachtwächterführung
Schaffhausen**

Freitag, 16. Januar 2026



Nach einem gemütlichen Nachtessen begeben wir uns mit dem Nachtwächter auf eine Erlebnisführung durch das mittelalterliche Städtchen. Wir werden die Stadt nicht nur durch die rosarote Brille sehen, denn der Nachtwächter weiss auch von schändlichen Untaten und Verbrechen in den idyllischen Gassen zu berichten ...

Besammlung: 17.20 Uhr Bahnhof Hedingen

Rückkehr: 23.04 Uhr

Kosten: 38 Franken für Reise (Halbtax) und Führung plus ca. 25 Franken für Nachtessen (Salat, Flammkuchen-Teilete)

Anmeldung: bis Dienstag, 6. Januar 2026 an Lotti Spalinger
veranstaltungen@frauenvereinhedingen.ch oder 044 700 27 34,
mit Angabe Halbtax, GA, Vollpreis (-/+ 20 Franken)

Lotti Spalinger

Wir heben ab!

Das ist das Motto unseres Jahreskonzerts am 24. und 25. Januar 2026 im Schachensaal, zu dem wir Sie herzlich einladen. Steigen Sie mit uns auf schwindelerregende Gipfel und schweben Sie gemeinsam mit uns durch die Lüfte. Es wird stürmisch und schwungvoll werden, aber keine Angst, wir geleiten Sie gefühlvoll zurück auf den Boden!

MV Hedingen



Samstag, 24. Januar 2026, Schachensaal

Türöffnung und Abendessen ab 18.30 Uhr

Konzertbeginn um 20.15 Uhr

Platzreservation empfohlen (Infos auf mvhedingen.ch und im Konzertprogramm)

Sonntag, 25. Januar 2026, Schachensaal

Türöffnung um 14.00 Uhr

Konzertbeginn um 15.00 Uhr

Vor uns liegen noch ein paar intensive Probewochen, in denen wir herausfordernde Passagen üben und an musikalischen Details feilen werden. Doch wir freuen uns schon, das Ergebnis unserer Proben im Konzert zu präsentieren. Am Samstag können Sie vor dem Konzert ein feines Abendessen geniessen. Und unser Kuchenbuffet bieten wir an beiden Konzerttagen an, genau wie die beliebte Tombola. Für Samstagabend empfehlen wir eine Platzreservation, Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage (mvhedingen.ch) und im Konzertprogramm.

Anfang Januar versenden wir das Konzertprogramm an alle Haushalte zusammen mit der Bitte um einen freiwilligen Beitrag. Mit diesem fördern Sie unseren Verein und helfen, unsere laufenden Kosten zu decken. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Unsere nächsten Auftritte:

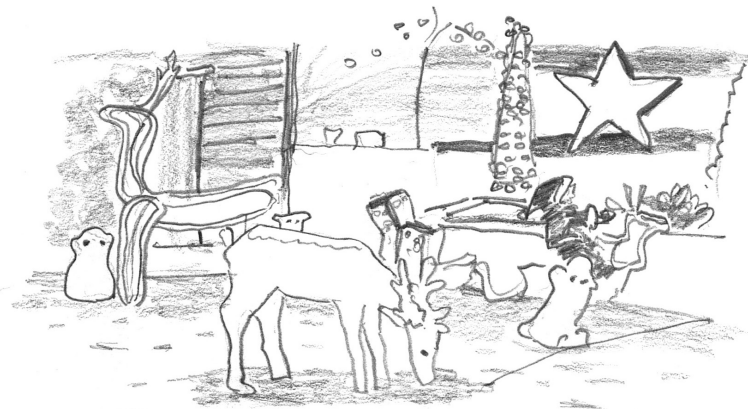
24. und 25. Januar 2026: Jahreskonzert

10. Mai 2026: Muttertagskonzert

26. Juni 2026: Sommerkonzert Zwillikon

Übrigens: Wer gerne mit uns musizieren möchte, ist herzlich willkommen!

Für eine unverbindliche Schnupper-Probe kannst du unseren Präsidenten kontaktieren: Thomas Graf, praesidium@mvhedingen.ch, 076 450 58 12



HALLUZINATION

Freitag, 30. Januar 2026, 20.15 Uhr,
Werkgebäudesaal Hedingen

kultur
hedingen
fürs Dorf



Obschon Porter in des Zauberers Trickkiste greift, verschwimmen Illusion und Realität im Verlaufe des Abends ineinander. Sein Handwerk scheint sich über die Dekaden noch mehr verdichtet zu haben, und wer ihm zuschaut, kommt nicht darum herum, die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen.

In „Halluzination“ täuscht Porter sein Publikum nach Strich und Faden und entpuppt sich dennoch immer mehr als Ent-Täuschungs-

künstler. Er zeigt starke Evergreen-Tricks und stimmakrobatische Gesangsseinlagen.

Seine Zauberei ist als poetische Anarchie zu verstehen. Porters Interaktivität mit dem Publikum, gepaart mit seiner ehrlichen Selbstironie machen den Abend zu einem Ausfluchtspunkt, einem poetischen Zwischenstopp in unserer doch so oft halluzinationslosen Welt.

«Halluzination ist schwerelos und agil, und zeigt mit Leichtigkeit auf, dass man zwar von verschiedenen Seiten auf die Realität schauen, die Realität aber nicht beliebig verbiegen kann» – Stimme aus dem Publikum.

Kollekte | Platzreservation: kulturhedingen.ch | Stefan Blaser

Kinderfasnacht Hedingen 2026

HIMMEL & HÖLLE



Samstag, 31. Januar 2026

13:00 Uhr Anmeldung Maskenprämierung

13:30 Uhr Start Umzug -

Kreuzung Frohmoss/Gehrstrasse

14:45 Uhr Maskenball im Schachensaal

16:00 Uhr Maskenprämierung



THEATERSPORT VON + MIT ANUNDPFIRSICH

Freitag, 27. März 2026, 20.15 Uhr, Werkgebäude Hedingen

Zwei Teams treten gegeneinander an, messen sich in gefährlichen Improvisationsdisziplinen und buhlen um die Gunst des Publikums!

Der Spielwut sind dabei keine Grenzen gesetzt: Ob gereimt, gesungen oder getanzt, als Pantomime, Western oder Soap Opera – das Publikum macht die Vorgaben für jede Szene. Ein gnadenloser Schiedsrichter ahndet die Regelverstösse und verteilt gelbe oder rote Karten. Nach jeder Runde werden Punkte für die bessere Darbietung verteilt. Das Publikum erkürt so im Laufe des Abends das Siegerteam.

Theatersport™ – das ist Mitfiebern und Mitlachen an diesem Abgrund, den wir Moment nennen. Ein unerbittlicher Wettstreit, der gnadenlose Unterhaltung verspricht.

Kollekte | Platzreservation: kulturhedingen.ch | Gaby Schuler





Leitende für Velo-Touren gesucht!

Hast du Lust, Erwachsenen das sichere Velofahren auf der Strasse zu vermitteln?

Möchtest du gemeinsam mit der **Velogruppe Hedingen 60+** das Tourenangebot mitgestalten und leiten?

Wir suchen:

Motivierte Leitende – Frauen und Männer – für Halb-/Tages-Velotouren in der Region Säuliamt.

Bis du interessiert? Würdest du gerne einmal schnuppern?

Dann melde dich bei uns!

René Kaufmann, esa-Leiter Radsport
079 237 77 33, info@kaufplan.ch



**MTB Gruppe Hedingen**

Mountainbike Tourenleiterinnen und Tourenleiter für die Pro Senectute-Mountainbikegruppe Hedingen gesucht

Seit Frühjahr 2025 bieten wir in Hedingen für aktive Mountainbikerinnen und Mountainbiker von April bis Oktober jeden Monat eine Tour in der Region an (psz.ch/gruppe/mountainbikegruppe-hedingen/). Die Touren sind gut besucht, und wir möchten das Angebot ausbauen. Geleitet werden die Touren von Kurt Pfändler und René Kaufmann, die beide eine esa-Leiter-Ausbildung in Radsport/MTB absolviert haben.

Wir suchen nun weitere motivierende und verantwortungsvolle Leute

- die Erfahrung auf MTB-Touren mitbringen
- eine sichere Fahrtechnik haben
- gerne mit älteren Leuten in der Gruppe unterwegs sind

Interessierte können auch die esa-Ausbildung «Erwachsenensportleitende» absolvieren, die von der Pro Senectute mitfinanziert wird.

Wir bieten an, bei uns einmal unverbindlich zu schnuppern.
Bist Du interessiert? Dann melde Dich bei uns.

Kurt Pfändler, esa-Leiter Radsport/MTB
079 431 01 19, kurt.pfaendler@bluewin.ch



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion

Prävention und
Gesundheitsförderung

Ofenkartoffeln mit Kräuterquark und Gemüse-Chili

2 Personen

Aktiv: 30 Minuten, Gesamt: 60 Minuten



Denise Biellmann

ist 12-fache Weltmeisterin und Kür-Olympiasiegerin im Eiskunstlauf. Sie sprang als erste Frau den dreifachen Lutz. Nach ihr ist die weltbekannte Biellmann-Pirouette benannt.



Denise
Biellmanns
Herbstrezept

Tipp

Angelika Hayer, Ernährungsfachperson bei der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung sagt:

«Raffiniertes Rapsöl eignet sich besonders für Gemüse und andere Lebensmittel, die bei geringen bis mittleren Temperaturen zubereitet werden. Zum starken Erhitzen, etwa fürs scharfe Anbraten von Fleisch, empfiehlt sich das hitzestabile HOLL-Rapsöl»

Das braucht's

Ofenkartoffeln:

500 g Kartoffeln

1 EL Olivenöl

Je 2 Zweige Thymian, Rosmarin etwas Salz

Gemüse-Chili:

1 EL Rapsöl (raffiniert)

1 Zwiebel, fein gehackt

1 Knoblauchzehe, gepresst

100–150 g Kidney-Bohnen gekocht, abgespült, abgetropft

200 g Kürbis, in Würfel geschnitten

100 g Rübli, in Würfel geschnitten

100 g Randen, in Würfel geschnitten

1 roter Chili, entkernt, in feinen Streifen

50 ml Gemüsebouillon

Kräuterquark:

250 g Magerquark

1 TL Zitrone

4–5 EL frische Kräuter (z. B. Peterli)
Knoblauchzehe, Salz, Pfeffer

So geht's

1. Ofen auf 180°C vorheizen
2. Kartoffeln gut waschen und vierteln. Auf einem Blech verteilen, mit Öl bepinseln und mit Kräutern und Salz würzen.
3. ca. 40 Minuten backen

Zubereitung Gemüsechili

1. Rapsöl in einer Bratpfanne erwärmen, Zwiebeln und Knoblauch anbraten. Kürbis, Rübli, Randen und Chili begeben und ca. 5–10 Minuten dünsten.
2. Gekochte Kidney-Bohnen und Bouillon dazugeben und zugedeckt etwas köcheln lassen.

Zubereitung Kräuterquark

1. Kräuter fein hacken, mit Quark und Zitronensaft verrühren.
2. Knoblauch schälen, pressen und dazu geben.
3. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

SIICHT PRÄVENTION

BEZIRKE AFFOLTERN UND DIETIKON

Online-Veranstaltungen für Eltern und Erziehungsberechtigte

Die Fachpersonen der Supad laden Eltern, Erziehungsberechtigte und weitere Interessierte zu zwei kostenlosen Online-Veranstaltungen ein. Im Fokus stehen die Substanzen, die im Jugendalter am häufigsten konsumiert werden sowie die Frage, wie Eltern offen und unterstützend mit ihren Kindern ins Gespräch kommen können.

Teil 1:

Infos zu Alkohol, Cannabis und Nikotinkonsum bei Jugendlichen

Dienstag, 20. Januar 2026, von 20.00 - 21.00 Uhr

(bei Bedarf Fragerunde bis 21.30 Uhr)

In dieser Kurzveranstaltung erhalten Sie Grundwissen zum Konsumverhalten Jugendlicher. Wir beleuchten aktuelle Trends wie E-Zigaretten, Nikotinpouches und Shishas. Mit fundiertem Wissen wird es einfacher, mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und einzuschätzen, wann Handlungsbedarf besteht.

Teil 2:

Wie gelingt ein offenes und unterstützendes Gespräch mit meinem Kind?

Mittwoch, 28. Januar 2026, von 20.00 - 21.00 Uhr

(bei Bedarf Fragerunde bis 21.30 Uhr)

Ein offenes, wertschätzendes Gespräch kann Jugendliche dabei unterstützen, reflektierte Entscheidungen im Umgang mit Suchtmitteln zu treffen. In dieser Kurzveranstaltung erhalten Sie konkrete Tipps, wie Sie das Thema im Alltag ansprechen können. Welche Haltung ist dabei hilfreich – und welche eher hinderlich? Neben Fachinputs gibt es Gelegenheit zum Austausch.



Anmeldung



Bevölkerung an der neuen Solaranlage auf dem Werkhof Hedingen beteiligt



Die neue Solaranlage auf dem Werkhof in Hedingen

Auf dem Dach des Werkhofs in Hedingen produziert seit diesem Sommer eine neue Solaranlage sauberen Strom. Möglich wurde das Projekt dank knapp 50 Personen mehrheitlich aus Hedingen und den Nachbargemeinden. Sie haben die 314 Solarpanels finanziert.

Die Solaranlage liefert jährlich rund 126'000 Kilowattstunden Solarstrom – genug, um den Verbrauch von etwa 30 Schweizer Haushalten zu decken. Mit dem erzeugten Strom wird nicht nur ein Teil des Energiebedarfs vom Werkhof abgedeckt, sondern auch von weiteren Gebäuden in der Region. Die zuständige Gemeinderätin Nicole Doppler zeigt sich erfreut: «Mit der Solaranlage auf dem Werkhof zeigt unsere Gemeinde, wie Zukunft geht: lokal, nachhaltig und gemeinsam. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.»

Die beteiligten Privatpersonen und Unternehmen profitieren von regelmässigen Auszahlungen aus dem Stromverkauf. Ihre Investition dient also sowohl der lokalen Solarenergie als auch dem eigenen Portemonnaie. Realisiert wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Solarify.ch. Das Unternehmen ist auf die Finanzierung, die Umsetzung und den Betrieb solcher Gemeinschaftsanlagen spezialisiert. Auch in anderen Gemeinden im Bezirk Affoltern, etwa in Wettswil, entstehen derzeit vergleichbare Projekte. Schweizweit betreibt Solarify bereits über 150 crowdfinanzierte Solaranlagen.

Was wir schon immer wissen wollten über ...

Bettina Menzi wünschte sich, dass wir das nächste Interview mit



Monika Künzi

führen.

DZ: Bitte stellen Sie sich vor.

Monika Künzi: Ich bin im schönen Berner Oberland geboren und am Zwieselberg mit drei Geschwistern aufgewachsen. Zwieselberg ist bei Thun und hatte damals keine 200 Einwohner. In der Gesamtschule waren wir 13 Unterstufen-Kinder. Die Sekundarschule besuchte ich in Wimmis. An meine ersten 13 Lebensjahre denke ich mit viel Freude und Dankbarkeit zurück, denn sie waren voller Liebe, Harmonie und Glück. Ich wünschte, dass jeder Mensch so aufwachsen dürfte.

Mich störte es nie, dass wir materiell nicht viel zur Verfügung hatten, denn wir hatten liebende, verständnisvolle, lustige Eltern, welche mit uns so viel Zeit wie möglich verbrachten. Als ich 13 Jahre alt war, begann für mich eine Zeit mit vielen schwierigen und prägenden Jahren. Mein über alles geliebter Vater starb plötzlich eines natürlichen Todes. Dieser Einschnitt in das Leben meiner Familie war schwer zu verkraften, jedoch rückten wir noch mehr zusammen. Von da an war ich jährlich mit Todesfällen innerhalb der Verwandtschaft und meines Freundeskreises konfrontiert; alles Menschen, welche noch am Anfang oder mitten im Leben standen.

In Bern Bümpliz absolvierte ich bei der Lehraufsichtskommission meine Bürolehre mit Bravour. Eigentlich wollte ich danach Kleinkinderzieherin lernen. Doch da die Arbeitslosigkeit gross war und die Chance eine Lehrstelle als Kleinkinderzieherin zu bekommen sehr klein, entschied ich mich auf meinem Beruf im Büro zu arbeiten. Obschon ich mein kleines Dorf hinter dem Mond liebe, zog es mich nach Affoltern am Albis. Bald lernte ich meinen zukünftigen Mann kennen, der beim Schmiedewerk Stooss AG in Hedingen arbeitete. Als dort eine Stelle in der Exportabteilung frei wurde, wechselte ich den Arbeitsplatz. Im Juni 2006 bezogen wir mit unserem 6 Wochen alten Sohn Arian unsere jetzige Wohnung in Hedingen. Ich gab die Stelle auf und widmete mich ganz der Erziehung und dem Haushalt. Im Juni 2009 bekamen wir unsere Tochter Erina. Von 2008 bis 2018 arbeitete ich als Tagesmutter. Meine Kinder besuchten die Spielgruppe Spatzenäscht, welche von Rita Kaiser

geleitet wurde. Rita wünschte sich, dass ich sie als Spielgruppen-Assistentin unterstütze. So trat ich voller Freude diese Stelle an, als meine Tochter im August 2014 in den Kindergarten kam. Mittlerweile habe ich die Leitung in sämtlichen Innen-Spielgruppen übernommen und startete diesen Sommer bereits mein zwölftes Spielgruppenjahr. Ich schätze, dass ich bis jetzt etwa 230 Kinder bis zum Kindergarteneintritt begleiten durfte und hoffe, dass es noch ganz viele mehr werden.

DZ: Erzählen Sie doch bitte etwas mehr über die Spielgruppe.

Monika Künzi: Meine Vorgängerin Rita Kaiser war ein Gründungsmitglied des Familienforums, bei welchem ich nun seit einigen Jahren im Vorstand tätig bin. Kaum gab es das Familienforum, wurde festgestellt, dass eine Spielgruppe für Hedingen eine Bereicherung wäre. So eröffnete Rita Kaiser 1989 die Spielgruppe Spatzenäschtl im Chilehuus. Normalerweise nehmen wir die Kinder ab zweieinhalb Jahren in die Gruppe auf. Von sechs halben Tagen, die wir die Kinder betreuen, verbringen wir einen im Wald. Wir haben zwei Sprachintegrationsgruppen, welche zum Teil finanziell unterstützt werden. In diesen Gruppen werden fremdsprachige Kinder besonders gefördert, was bei der Integration in den Kindergarten sehr hilfreich ist. Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir grosse Freude. Es ist schön mit ihnen Neues zu entdecken, ihre Neugierde zu stillen, ihr Handeln zu beobachten, ihre Begeisterung zu erleben, die Freude zu sehen, wenn sie stolz auf ihre eigenen Fortschritte sind, und mit ihnen auch Sachen zu üben wie Geduld, Frustration auszuhalten und zu streiten.

DZ: Was ist Ihnen im Leben wichtig?

Monika Künzi: Mir ist meine Familie wichtig, also mein Mann, meine wundervollen Kinder, meine Mutter und meine Geschwister mit Familien. Das ist gewissermassen mein Lebensinhalt. Ich lebe auch danach, dass man dankbar sein soll, sei es für die Gesundheit, unsere schöne Natur oder für gesunde Kinder. Natürlich ist es mir wichtig, dass ich meine Arbeit mit den kleinen Kindern mit viel Freude und Liebe ausführen kann und die Kleinen bis zum Kindergarteneintritt begleiten darf.

DZ: Was gefällt Ihnen in Hedingen?

Monika Künzi: Wie so vielen Leuten aus Hedingen gefällt mir der Weiher. Da komme ich jeden Freitag mit der Spielgruppe vorbei. Ich geniesse ihn zu jeder Jahreszeit und habe dort so viele Fotos gemacht. Zudem können wir in kurzer Zeit den Wald erreichen oder einen schönen Spaziergang am Hofibach geniessen. Auch freut es mich, dass ich in Hedingen gut aufgenommen wurde.

DZ: Was bedeutet Heimat für Sie?

Monika Künzi: Heimat ist das Gefühl, wenn ich meine Berge und den See sehe, gute Gespräche und ein lustiges Beisammensein habe, aber auch Leuten begegne,

die Zeit haben und Harmonie ausstrahlen. Ich finde es schön, wenn man sich grüsst. Meine Kinder meinten einmal, es sei doch unanständig, wenn man grüsst und der Gruss nicht erwidert werde.

DZ: Was würden Sie in Hedingen ändern, wenn Sie die Möglichkeit dazu hätten?

Monika Künzi: Ich bin sehr dankbar und schätze es, wie sich die Gemeinde für die frühe Kindheit einsetzt und unterstützt. Es ist wichtig, dass bereits den kleinen Kindern gute Angebote zur Verfügung stehen wie eben die Spielgruppe, das Chinderhuus, die Chrabbelgruppe oder Angebote der Bibliothek. Es freut mich, das Hedingen seit Februar 2025 eine Koordinationsstelle «Frühe Kindheit» hat. Ich wünsche mir, dass die Spielgruppe näher an die Schule rückt.

DZ: Von wem möchten Sie nächstens in der Dorfzeitig lesen?

Monika Künzi: Ich schlage Raul Loris Perez vor, weil er ein junger, sympathischer Mann ist, der sein Herz am rechten Fleck hat. Es beeindruckt mich, wie er seinen musikalischen Weg geht.

Interview: Mark Lehner





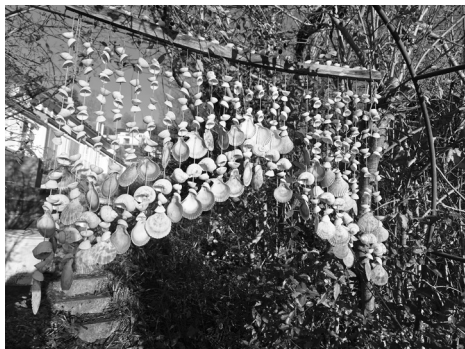
Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute

Hedy Girardi	zum 94. Geburtstag	am 29. November 2025
Arthur Wyss	zum 97. Geburtstag	am 7. Dezember 2025
Regina Weber	zum 80. Geburtstag	am 12. Dezember 2025
Eduard Räber	zum 95. Geburtstag	am 22. Dezember 2025
Louis Gaille	zum 85. Geburtstag	am 30. Dezember 2025

Aus organisatorischen Gründen können wir aktuell leider nur die Jubilarinnen und Jubilare bis Ende 2025 erwähnen. Alle, die ab 1.1.2026 feiern, werden in der Dorfzeitung von Mitte Februar aufgeführt. Danke für Ihr Verständnis.

Um den Datenschutz zu wahren und Betrugsversuchen vorzubeugen, werden keine Adressen von Jubilaren mehr veröffentlicht.

Bilderrätsel

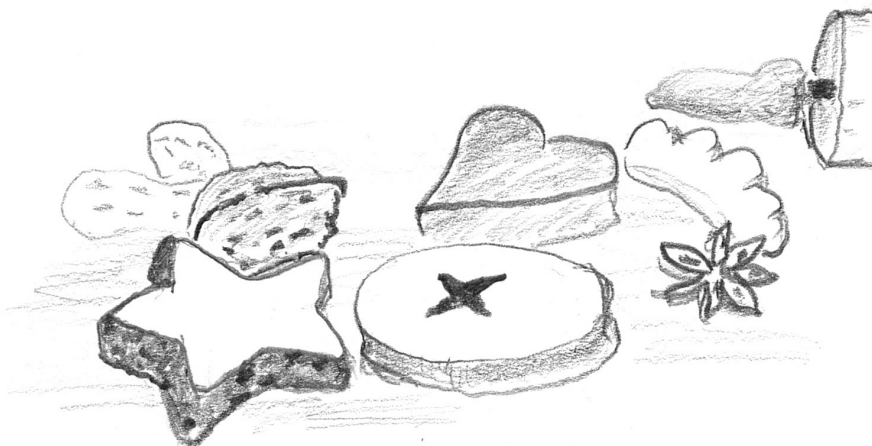


Jolanda Kneubühl, Renate Boller, Ruth Ochsner, Rolf Studer, Ursula Schürch sowie Amalia und Beda Künzler haben das Bilderrätsel der letzten Ausgabe gelöst: Die Muschelgirlande dekoriert den Garteneingang an der Alten Affolternstrasse 17A. Vielen Dank allen, die uns die richtige Antwort geschickt haben!



Das neue Rätselbild stammt von Ursula Schürch. Wir sind gespannt, ob Sie erraten, was da zu sehen ist.

Über Ihre Rückmeldungen bis zum Redaktionsschluss am 12. Januar 2026 an dorfzeitig@gmail.com freuen wir uns sehr.



Sa	29. November	Hediger Sternäzauber, 9.00-15.00 Uhr, Schachensaal 11.00 und 13.30 Uhr, Figurentheater Libelle mit Bula, Simo und das Glück, Singsaal Schulhaus Schachen B
So	30. November	Tauf-Gottesdienst mit 3. Klass-Unti, 10.00 Uhr, Kirche
1.12.25 - 6.1.2026 Adventsfenster in Hedingen		
Mi	3. Dezember	Wanderung der Wandergruppe des Frauenvereins
Do	4. Dezember	Chile für die Chliine, 16.00 Uhr, Kirche
Do	4. Dezember	Gemeindeversammlung, 19.00 Uhr, Schachensaal
So	7. Dezember	Gesangverein: Offenes Adventssingen in der Kirche, 17.00 Uhr
Di	9. Dezember	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita
Di	9. Dezember	Hedingen singt! Pop-Chor-Event für alle, die gerne singen, 19.00 Uhr Türöffnung / 19.30 Uhr Beginn, Kirche
Mi	10. Dezember	Buchstart, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Mi	10. Dezember	Geschichtentaxi, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
Do	11. Dezember	Gemeindenachmittag: Weihnachtsfeier mit Mittagessen, 12.00 Uhr, Chilehuus
Fr	12. Dezember	Kino für Kinder und Jugendliche, 19.00-21.00 Uhr, Bibliothek
Fr	12. Dezember	Kultur Hedingen: Bo & Ronja Katzmann mit quartett waschächt, Weihnachtskonzert, 20.15 Uhr, Werkgebäude
Fr	12. Dezember	Jugend-Gottesdienst, 20.00 Uhr, Kirche
So	14. Dezember	Gottesdienst mit Kolibri-Weihnachtsspiel, 10.00 Uhr, Kirche
Mi	17. Dezember	Geschichtentaxi, 14.30-15.15 Uhr, Storytelling in English, Bibliothek
Do	18. Dezember	Chile für die Chliine, 16.00 Uhr, Kirche
20.12.25 - 4.1.2026 Schulferien		
Di	23. Dezember	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.15 Uhr, Senevita (Jahresabschluss)
Mi	24. Dezember	Familienweihnacht, 16.00 Uhr, Kirche
Do	25. Dezember	Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl
Mi	31. Dezember	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang
Mi	7. Januar	Wanderung der Wandergruppe des Frauenvereins
Sa	10. Januar	Neujahrsumtrunk in der Bibliothek, ab 10.00-12.00 Uhr
Mi	14. Januar	Buchstart, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Mi	14. Januar	FVH: Jodelplausch 19.15-20.30 Uhr, Singsaal Güp

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite vorblättern.

DORFKALENDER

Do	15. Januar	Gemeindenachmittag: Igelstationen, 14.00 Uhr, Chilehuus
Fr	16. Januar	FVH: Nachtwächterführung Schaffhausen
Mi	21. Januar	Geschichtentaxi, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
Sa	24. Januar	MV Hedingen: Jahreskonzert, ab 18.30 Uhr und
So	25. Januar	ab 14.00 Uhr (Türöffnung)
Fr	30. Januar	Kino für Kinder und Jugendliche, 19.00-21.00 Uhr, Bibliothek
Fr	30. Januar	Vollgasparty, ab 19.30 Uhr, Schachensaal
Fr	30. Januar	Kultur Hedingen: Halluzination, Alex Porter, 20.15 Uhr, Werkgebäude
Sa	31. Januar	Kinderfasnacht, ab 13.00 Uhr, Start Kreuzung Frohmoos/Gehrstrasse
Sa	31. Januar	Höcklerball, ab 18.45 Uhr, Schachensaal
Mi	4. Februar	FVH: Jodelplausch 19.15-20.30 Uhr, Singsaal Güpfl
Mi	11. Februar	Buchstart, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Do	12. Februar	Gemeindenachmittag: Überraschungsprogramm, 14.00 Uhr, Chilehuus

Zum Vormerken:

Fr	27. März	Kultur Hedingen: Theatersport von und mit Anundpfirsich, 20.15 Uhr, Werkgebäude
----	----------	---

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite zurückblättern.

